

Bedienungsanweisung

COOL-LINE-Eiswürfelbereiter **SDE 24 L**

[Art. 41320201063]



SDE 24

R 134a

Kegeleisbereiter

Ice cubers

Fabbricatori
di ghiaccio a cubetti

Machines á glaçons

ANWEISUNGEN FÜR DIE FUNKTION

INBETRIEBNAHME

Wenn das Gerät richtig installiert und an das Strom- und Wassernetz angeschlossen ist, folgendermaßen vorgehen:

A. Die vordere Platte vom Eisbereiter abnehmen und den Schalter für den Spülvorgang ausfindig machen.

B. Den Schalter für den Spülvorgang auf die Position „IICLEAN“ stellen. Dies schließt den elektrischen Kreislauf des Wasser-Eingangsventils und des Warmgasventils

C. Nun stellt man sowohl den Schalter an der elektrischen Versorgungsleitung, als auch den Hauptschalter des Gerätes auf die Position ON (AN). Das Gerät beginnt mit der Abtauphase, wobei folgende Komponenten in Funktion sind:

EINGANGSVENTIL WASSER

WARMGASVENTIL

Es arbeiten auch die Pumpe und der Ventilator (nur bei luftgekühlte Modelle)

D. Man läßt das Gerät etwa 3 - 4 Minuten lang in Abtauphase, bis man Wasser am Wasserabfluß hat. Danach bringt man den Schalter für den Spülvorgang auf die Position „I ON“

ANMERKUNG. Während der Abtauphase tritt Wasser durch das Solenoidventil, das für den oberen Teil des Verdampfers bestimmt ist. Wenn das Wasser die ganze Plastikoberfläche des Verdampfers bedeckt hat, wird das Wasser durch die Wasserabfuhrschlitze in die Sammelwanne abgelassen.

E. Das Gerät beginnt so seinen ersten Gefrierzyklus, wobei folgende Komponenten in Funktion sind:

KOMPRESSOR

PUMPE

VENTILATOR (nur bei luftgekühlte Modelle)

F. Durch die Öffnung der Würfelabgabe kontrollieren, daß der Spritzbalken richtig positioniert ist und daß das Wasser gleichmäßig auf die umgedrehten Formen des Verdampfers gespritzt wird.

Kontrollieren, daß der kleine Plastikvorhang korrekt positioniert wurde und den Wasserauslauf durch seine Lamellen verhindert

G. Der Prozess der Eisproduktion beginnt mit dem Wasser, das ständig auf die umgedrehten Formen gespritzt wird und mit der ständig abnehmenden Temperatur des Verdampfers.

H. Wenn die Temperatur des Verdampfers einen zuvor eingestellten Wert erreicht, schaltet das Thermostat seine Kontakte, beendet somit den Gefrierzyklus und beginnt mit dem Abtauzyklus.

I. Kontrollieren, daß während der Abtauphase das Versorgungswasser, das vorher für die Herstellung benutzt wurde, aufgefüllt wird und daß der Überschuß in den Überschußschlauch und dann in den Abfluß des Gerätes geleitet wird.

J. Die Eiswürfel kontrollieren, die die richtigen Abmessungen haben müssen. Ist dies nicht der Fall, wartet man auf den zweiten Zyklus der Eisproduktion, bevor man irgend eine Einstellung vornimmt.

K. Wenn notwendig, kann die Dauer des Gefrierzyklus verändert werden, indem man das Thermostats des Verdampfers auf der Vorderseite des elektrischen Schaltbrettes leicht dreht (d.h. je 1/20 Drehung), bis man die optimale Abmessung erreicht hat. Das Aussehen der produzierten Eiswürfel prüfen: Würfel, die die richtige Abmessung haben, aber besonders matt erscheinen, weisen auf Wassermangel des Eisbereiters während der Endphase des Gefrierzyklus hin, oder darauf, daß das Wasser, das für die Produktion benutzt wurde, von schlechter Qualität ist und angemessene Filter zur Reinigung einzusetzen sind.

L. Während des Abtauzyklus bedeckt man die empfindliche Thermostatkugel mit einigen Eiswürfeln und kontrolliert das Abschalten des Gerätes nach etwa 2 bis 3 Minuten. Man nimmt die Eiswürfel wieder von der empfindlichen Thermostatkugel und kontrolliert das Anschalten des Gerätes nach etwa drei oder vier Minuten.

M. Die Platten wieder montieren und den Besitzer über die Funktion des Eisbereiters und die Art der Säuberung und Sterilisierung des Geräts informieren.

FUNKTIONSPRINZIP

In den Eiswürfelbereitern wird das zur Produktion benutzte Wasser ständig von einer elektrischen Pumpe in Bewegung gehalten, die durch ein Spritzsystem das Wasser bei niedrigem Druck zu den umgedrehten Formen des Verdampfers bringt.

In den Formen gefriert ein Teil des Wassers sofort; das restliche Wasser fällt in die darunter angebrachte Rückgewinnungswanne und kann wieder in den Kreislauf eintreten.

GEFRIERZYKLUS

Das gasförmige Kühlmittel wird vom Kompressor bei hoher Temperatur gepumpt und durch den Kondensator in flüssiges Kühlmittel verwandelt. Die Leitung der Flüssigkeit erlaubt dem Kühlmittel, vom Kondensator zum Kapillarrohr durch den Entfeuchterfilter zu fließen. Während des Durchflusses durch das Kapillarrohr verliert das flüssige Kühlmittel teilweise seinen Druck und dadurch auch teilweise seine Temperatur. Danach erreicht es die Serpentina des Verdampfers.

Das auf die umgedrehten Formen gespritzte Wasser des Verdampfers gibt Wärme an das zirkulierende Kühlmittel im Innern der Serpentina ab, verursacht somit die Verdampfung und den Übergang vom flüssigen in den gasförmigen Zustand. Das Kühlmittel im Dampfzustand wird wieder vom Kompressor durch die Ansaugleitung angesaugt, nachdem es durch den Akkumulator geflossen ist.

Der Gefrierzyklus wird von einer Temperaturkontrolle (Thermostat Verdampfer) reguliert, die die Dauer des Zyklus und dadurch auch die Abmessung der Würfel bestimmt.

Die Komponenten, die während des Gefrierzyklus funktionieren, sind:

DER KOMPRESSOR

DIE PUMPE

DER VENTILATOR (bei luftgekühlten Modelle)

Bei den Ausführungen, die mit Luft gekühlt werden, fällt der Druck im Zulauf des Kühlsystems (Hochdruck) nach und nach von einem Wert von 9,5 bar (bei einer Raumtemperatur von 21 °C), den man bei Beginn des Gefrierzyklus aufzeichnet, bis zu einem Mindestwert von 6 bar am Ende des Gefrierzyklus ab.

Diese Werte erhöhen sich proportional mit der Raumtemperatur, bei der das Gerät installiert ist. Bei Geräten, die unter normalen Bedingungen installiert sind (21°C Raumtemperatur), sinkt der Ansaugdruck oder der niedrige Druck schnell auf 1 bar bei Beginn des Gefrierzyklus ab, d.h. wenn der Eiswürfel beginnt, sich zu bilden, indem sich der Druck langsam auf 0.7 bar senkt, wenn der Eiswürfel voll hergestellt ist.

Bei den wassergekühlten Modelle wird ein Pressostat verwendet, der, in intermittierender Weise ein Solenoid ventil (auf der Wasserversorgung am Kondensator) elektrisch aktiviert.

ABTAUZYKLUS ODER ABTAUUNG

Wenn das Thermostat des Verdampfers die entsprechende Temperatur mißt, die bei voll hergestellten Eiswürfeln erreicht wird, wechseln die Kontakte des Thermostats ihre Position und versorgen folgende Bauteile:

KOMPRESSOR

WASSEREINGANGSVENTIL

WARMGASVENTIL

Das Wasser am Eintritt geht durch das Solenoid-Eingangsventil und die Flußkontrolle, die sich im Innern desselben befindet, erreicht den oberen Teil des Verdampfers, wo es durch die Ablaufschlitze in die darunter liegende Sammelwanne der Pumpe fließt.

Der Maximalstand des Wassers im Tank wird von einem Überstandsschlauch begrenzt, welcher die Aufgabe hat, das überflüssige Wasser in den Abfluß zu leiten.

Das Kühlmittel in Gaszustand, das vom Kompressor gepumpt wird, wird nun vom offenen Warmgasventil direkt zur Serpentine des Verdampfers geleitet und nicht durch den Kondensator.

Das warme Gas, das im Innern der Serpentine des Verdampfers zirkuliert, erhöht nun die Temperatur der Formen, wodurch sich die Eiswürfel ablösen.

Die gelösten Eiswürfel fallen auf ein schräges Gitter, rutschen von dort durch eine Öffnung mit einem Lamellenvorhang und fallen in den Eisbehälter.

Dank des Warmgasflusses in der Serpentine des Verdampfers steigt die Temperatur desselben an und damit auch die Temperatur der empfindlichen Thermostatkugel des Verdampfers, der seine Kontakte ändert, indem die Spule des Warmgasventils und des Wassereingangsventils deaktiviert und die Wasserkreislaufpumpe und der Ventilator aktiviert wird und somit der neuen Gefrierzyklus beginnt.

BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN

A. PUMPE

Die Pumpe arbeitet nur ständig während des Gefrierzyklus, und führt das Wasser zur Spritzplatte.

Von der Spritzbalken wird das Wasser durch die Spritzer auf die umgedrehten Formen gebracht. In dieser Phase wird das Wasser entsprechend belüftet und dadurch können kristallklare und feste Eiswürfel produziert werden.

Es wird empfohlen, den Zustand der Lager mindestens alle 6 Monate zu kontrollieren.

B. SOLENOIDVENTIL WASSEREINGANG - ANSCHLUSS 3/4 ZOLL GAS GEWINDEZAPFEN

Das Solenoidventil des Wassereinganges auf der Hinterseite des Gerätes wird nur während der Abtauphase erregt.

Wenn das Ventil erregt ist, kann eine begrenzte Wassermenge in den oberen Teil des Verdampfers fließen, um das Warmgas beim

Ablösen der Eiswürfel aus den Formen zu unterstützen. Dieses Wasser wird dann von der Platte des Verdampfers durch die Ablaufschlitze in die darunter liegende Sammelwanne geleitet, wo es von der Pumpe angesaugt und zum Spritzbalken geleitet wird.

C. SOLENOIDVENTIL DES WARMGASES

Das Solenoidventil des Warmgases besteht aus zwei Teilen: dem Körper und der Spule. Auf Zulaufleitung des Kompressors angeordnet wird das Ventil während des Abtauzyklus von den Kontakten 2-3 (zweite Position) und dem Thermostat des Verdampfers aktiviert.

Während des Abtauzyklus wird die Spule, die sich am oberen Teil des Warmgasventils befindet, aktiviert und zieht den Stift im Innern des Ventilkörpers an.

Dieser Stift öffnet den Durchgang für das vom Kompressor gepumpte Warmgas und gestattet so den direkten Fluß in die Serpentine des Verdampfers. Auf diese Weise werden die Eiswürfel aus den Formen gelöst.

D. THERMOSTAT DES BEHÄLTERS

Das empfindliche Rohr des Behälterthermostats (Kapillarrohr) ist im Schlauch eingesetzt und an der Wand der Ablagekabine für das Eis befestigt. Es hat die Aufgabe, die Funktion des Gerätes zu unterbrechen, wenn der empfindliche Schlauch mit Eis bedeckt ist. Das Gerät wird wieder angestellt, wenn das Eis entfernt wird. Das Behälterthermostat wurde werkseitig so reguliert, daß das Gerät bei 1 °C abgestellt und bei 4 °C wieder angestellt wird.

E. VERDAMPFERTHERMOSTAT (KONTROLLE DER DIMENSIONEN DER WÜRFEL)

Das Verdampferthermostat auf der Vorderseite des elektrischen Schaltkastens wird in erster Linie für die Temperaturkontrolle benutzt, die Ihre Kontakte 3-2 schließt, wenn die Temperatur sinkt (Ende des Gefrierzyklus) und sie öffnet, indem die Kontakte 3-4 geschlossen werden, wenn die Temperatur ansteigt (Ende Abtauzyklus). Diese Kontrolle bestimmt die Dauer des Gefrierzyklus und damit die Größe der Eiswürfel. Eine zu niedrige Einstellung produziert zu große Eiswürfel, während eine zu hohe Einstellung zu kleine Eiswürfel herstellt. Die Kontakte des Verdampferthermostats auf der zweiten Position (Kontakte 2-3) schließen den elektrischen Kreislauf an den Komponenten des Abtauzyklus und kontrollieren dessen Dauer.

Das Verdampferthermostat wurde werkseitig bei Raumtemperatur voreingestellt.

ANMERKUNG. *Das Thermostat dient zur Regulierung der Würfelgröße bei sich ändernder Raum oder Wassertemperatur. Eine Einstellung in kleine Schritten von 1/20 Drehung wird empfohlen.*

F. VENTILATOR

Der Ventilator, der mit dem Stromkreis durch die Kontakte 3-4 des Verdampferthermostats verbunden ist, arbeitet nur während des Gefrierzyklus, indem er die Luft durch den Kondensator zirkulieren läßt und so den hohen Druck innerhalb der zuvor eingestellten Werte hält.

G. HERMETISCHER KOMPRESSOR

Der hermetische Kompressor hat die Aufgabe, die Kuhlflüssigkeit im ganzen System zirkulieren zu lassen.

Er saugt das Kühlmittel als Dampf mit niedriger Temperatur auf, drückt es zusammen und erhöht so sowohl die Temperatur, als auch den Druck und wandelt es somit in Dampf mit hohem Druck und Temperatur um, der den Kompressor durch das Ablaufventil verläßt

H. SPRITZBALKEN

Das von der Pumpe im Innern des Spritzbalkens geförderte Wasser fließt aus den Spritzern heraus, die die Aufgabe haben, den Wasserstrahl in die vom Verdampfer abgekühlten Formen zu richten.

I. SICHERHEITSTHERMOSTAT

Es befindet sich an der unteren Seite des Schaltkastens (manuelle Einschiebung) und hält das Gerät an, wenn das Thermostat (an der Flüssigkeitsleitung kurz vor dem Filter des Entfeuchters angebracht), eine Temperatur von 80°C erreicht.

J. SPÜLSCHALTER

Ein manueller Schalter, der sich im Schaltkasten befindet und die Spule des Warmgasventils und des Wassereingangsventils für die manuelle Wasserzufuhr erregt und um die Leitungen des Gerätes während der Säuberung zu reinigen.

K. HOCHDRUCKPRESSOSTAT (WASSERGEKÜHLTE VERSION)

Diese Steuerung wird nur in wassergekühlten Versionen verwendet. Sie sorgt dafür, daß der Druck des Kühlmittelsystems gehalten oder gesenkt wird, indem sie die Spule des Wassereinlaß - Magnetventils, das intermittierend den Fluß des Kühlwassers zum Kondensator steuert, aktiviert.

L. WASSEREINGANGS-SOLENOIDVENTIL

Bei den mit Wasser gekühlten Versionen ist ein zweites Solenoidventil für den Wassereingang des Kondensators vorgesehen, das von einem automatischen Hochdruckwächter überwacht wird. Wenn diese versorgt wird, erlaubt sie einen ausgeglichenen Wasserfluß in die Kuhlserpentine des Kondensators zu gelangen, damit die Temperatur und der Druck des, sich im Kreislauf befindlichen, Kühlmittels erniedrigt wird.

ANWEISUNGEN FÜR DIE REINIGUNG DES WASSERKREISLAUFES

1. Die vordere und obere Wandtafel abnehmen, um Zugriff zum Schaltkasten und zum Verdampfer zu haben.
2. Das Ende des Abtauzyklus abwarten und das Gerät dann durch den Hauptschalter abschalten.
3. In einem sauberen Eimer die Lösung für die Entkalkung vorbereiten, indem man 1 - 2 Liter warmes Wasser (45-50 °C) mit 0,2 Liter Entkalkungsmittel vermischt.

ACHTUNG. Entkalkungsmittel für Eisbereiter enthalten eine Lösung aus Phosphorsäure und essigsaurem Hydroxid. Diese Lösung ist ätzend und kann, wenn eingenommen, Magenbeschwerden hervorrufen. In diesem Fall muß eine große Menge Wasser oder Milch getrunken und sofort ein Arzt gerufen werden. Bei Hautkontakt ist es ausreichend, mit viel Wasser zu spülen. VOR KINDERN FERN HALTEN.

4. Das ganze Eis aus dem Behälter nehmen, damit es nicht mit der Entkalkungslösung in Kontakt kommt.
5. Entfernen Sie den am Boden des Sumpfs / der Gefrierkammer befindlichen Kunststoffbecher, um alles Wasser und Ablagerungen ablaufen zu lassen.



6. Den Deckel des Verdampfers abnehmen und langsam die Entkalkungslösung zwischen die Kupferformen laufen lassen. Einen Pinsel benutzen, um die Verkalkung in den unzugänglicheren Ecken zu entfernen.
7. Den Spülschalter auf „IICLEAN“ stellen, den Wasserhahn schließen und das Gerät mit dem Hauptschalter anstellen.

8. Das Gerät etwa 20 Minuten laufen lassen.

ANMERKUNG. Die Menge des Entkalkungsmittels, wie auch die benötigte Zeit für die Entkalkung hängen von dem Zustand des Wasserkreislaufes ab (Ablagerungen)

9. Das Gerät abschalten, die Entkalkungslösung ablassen und in den oberen Teil des Verdampfers 2 oder 3 Liter Trinkwasser schütten, um sowohl die Formen, als auch die Plastikplatte zu spülen.
10. Das Gerät anschalten. Die Pumpe beginnt zu arbeiten, um das Wasser neu zirkulieren zu lassen und das Innere der hydraulischen Anlage zu spülen.
11. Die Punkte 8 und 9 mindestens 2 Mal wiederholen.

12. Auf den oberen Teil des Verdampfers eine Karaffe Wasser mit Desinfektionsmittel gießen und das Gerät wieder anschalten, damit der ganze hydraulische Kreislauf etwa 10 Minuten lang desinfiziert wird.

ACHTUNG. das Desinfektionsmittel nicht mit dem Entkalkungsmittel mischen, damit keine aggressiven Säuren entstehen können.

13. Das Desinfektionsmittel aus dem Tank laufen lassen, den Wasserhahn öffnen und das Gerät einschalten.
14. Wenn man am Ablauf das Austreten von Wasser bemerkt, schaltet man den Spülschalter auf ION, um das Gerät wieder normal arbeiten zu lassen.
15. Den Deckel des Verdampfers und die Wandtafeln montieren.
16. Kontrollieren, daß die Eiswürfel nach dem ersten Gefrierzyklus durchsichtig sind und keinen Säuregeschmack haben.

ACHTUNG. Keine matten - weißen Würfel mit Säuregeschmack benutzen, die nach der Desinfektion und Entkalkung des hydraulischen Systems produziert werden könnten. Auf jeden Fall ist es am besten, wenn man lauwarmes Wasser in den Behälter schüttet, um die ersten produzierten Eiswürfel aufzulösen.

17. Die Innenwände des Eisbehälters abspülen.

ANMERKUNG. Es wird daran erinnert, daß die Innenwände des Behälters zur Vermeidung von Bakterienbildungen **jede Woche** mit einer Mischung aus Wasser und Desinfektionsmittel **desinfiziert** werden sollten.

OPERATING INSTRUCTIONS

START UP

After having correctly installed the ice maker and completed the plumbing and electrical connections, perform the following "Start-up" procedure.

- A. Remove the unit front panel and locate the cleaning switch on the control box.
- B. Set the cleaning switch in the cleaning position. This will close the electrical circuit to the water inlet valve and to the hot gas valve
- C. Switch ON the power line disconnect switch. Unit will start up in defrost cycle mode. During this cycle the components energized are:

WATER INLET SOLENOID VALVE

HOT GAS SOLENOID VALVE

The **Water pump** and the **Fan motor** are also in operation.

- D. Let unit stay in defrost cycle for about three/four minutes till water is coming out from the drain hose, then move the cleaning switch to the operation position.

NOTE. During the defrost cycle, the water inlet solenoid valve is energized. The water flows through the valve to the back side of the evaporator platen and then down to fill up the icemaker sump tank for the next freezing cycle.

OPERATIONAL CHECKS

- E. The unit now starts its first freezing cycle with the following components in operation:

COMPRESSOR

WATER PUMP

FAN MOTOR in air cooled version

- F. Check to see through the ice discharge opening that the spray system is correctly seated and that the water jets uniformly reach the inverted molds; also make sure that the plastic curtain is hanging freely and there is not excessive water spilling through it.

- G. The ice making process takes place thereby, with the water sprayed on the inverted molds that gets gradually refrigerated by the heat exchanged with the refrigerant flowing into the evaporator serpentine.

- H. When the evaporator temperature reaches a preset value the evaporator thermostat or cube size control changes its contacts; the freezing cycle ends and starts the defrost or harvest cycle.

- I. Check, during the first defrost/harvest cycle, that the incoming water flows correctly into the sump reservoir in order to re-fill it and the surplus overflows through the overflow drain tube.

- J. Check the texture, the right weight and dimension of ice cubes just released. If not, wait for the second defrost/harvest cycle before performing any adjustment.

- K. If required, the length of the freezing cycle can be modified by turning with very little movements (6 degree or 1 minute each time) the knob of the cube size control evaporator thermostat located in front of the control box until the desired size is achieved. If the ice cubes are shallow and cloudy, it is possible that the ice maker runs short of water during the end of the freezing cycle or, the quality of the supplied water requires the use of an appropriate water filter or conditioner.

- L. During the defrost or harvest cycle hold a handful of ice cubes against the bulb of the storage bin thermostat; the icemaker switch OFF in about one-two minutes. Take out the ice from the storage bin thermostat. The ice maker should restart automatically in three-four minutes.

NOTE. The bin thermostat is factory set at 1°C OUT and 4°C IN.

- M. Re-fit the unit front panel then instruct the owner/user on the general operation of the ice machine and about the cleaning and care it requires.

PRINCIPLE OF OPERATION

How it works

In the ice makers the water used to make the ice is kept constantly in circulation by a water pump which primes it to the spray system nozzles from where it is diverted on the inverted molds of the evaporator (Fig. A).

A small quantity of the sprayed water freezes into ice; the rest of it cascades by gravity into the sump assembly below for recirculation.

FREEZING CYCLE (Fig. B)

The hot gas refrigerant discharged out from the compressor reaches the condenser where, being cooled down, condenses into liquid. Flowing into the liquid line it passes through the drier/filter, then it goes all the way through the capillary tube where it loses its pressure.

Next the refrigerant enters into the evaporator serpentine (which has a larger diameter than the capillary tube) and starts to boil off; this reaction is emphasized by the heat transferred by the sprayed water.

The refrigerant then increases in volume and changes entirely into vapor.

The vapor refrigerant then passes through the suction accumulator (used to prevent that any small amount of liquid refrigerant may reach the compressor) and through the suction line. In both the accumulator and the suction line it exchanges heat with the refrigerant flowing into the capillary tube (warmer), before to be sucked in the compressor and to be recirculated as hot compressed refrigerant gas.

The freezing cycle is controlled by the evaporator thermostat which has its bulb in contact with the evaporator serpentine.

The electrical components in operation during the freezing cycle are:

COMPRESSOR

WATER PUMP

FAN MOTOR (in air cooled version)

The refrigerant head pressure is gradually reduced from a value of approx. 9,5 **bar** at the beginning of the freezing cycle with the unit at 21°C ambient temperature, to a minimum value of approx. 6,5 **bars** just at the end of the freezing cycle few seconds before the starting of the defrost cycle.

The declining of the pressure is relied to the reduction of the evaporating pressure, caused by the progressive growth of the ice thickness on the inverted molds and to the flow of air drawn through the air cooled condenser by the fan motor.

The above values are in relation as well to the ambient temperature of the ice maker site and they are subject to rise with the increase of this temperature.

At the start of the freezing cycle the refrigerant suction or low-pressure lowers rapidly to **1.0 bar** then it declines gradually - in relation with the growing of the ice thickness - to reach, at the end of the cycle, approx. 0,7 **bar** with the cubes fully formed on the molds.

On the models water cooled version the high-pressure controls is used to intermittently energize a water solenoid valve located on the water supply line to the condenser.

DEFROST OR HARVEST CYCLE (Fig. D)

When the temperature of the evaporator thermostat, in contact with the evaporator serpentine, drops to a pre-set value it changes its electrical contacts energizing the following components:

COMPRESSOR

WATER INLET SOLENOID VALVE

HOT GAS SOLENOID VALVE

The incoming water, passing through the water inlet valve and the flow control, runs over the evaporator platen and then flows by gravity through the interstices down into the sump/reservoir (Fig. C).

The water filling the sump/reservoir forces part of the surplus water from the previous freezing cycle to go out to the waste through the overflow pipe. This overflow limits the level of the sump water which will be used to produce the next batch of ice cubes.

Meanwhile the refrigerant, as hot gas discharged from the compressor, flows through the hot gas valve directly into the evaporator serpentine by-passing the condenser.

The hot gas circulating into the serpentine of the evaporator warms up the copper molds causing the harvest of the ice cubes. The ice cubes, released from the inverted molds, drop by gravity onto a slanted cube chute, then through a curtained opening they fall into the storage bin. When the temperature of the evaporator thermostat bulb reaches the value of +3 ÷ +4°C their electrical contacts move back to the previous position activating a new freezing cycle and deenergizing both the hot gas and the water inlet valves (closed).

NOTE. The length of the defrost/harvest cycle (not adjustable) changes according to the ambient temperature (shorter for high ambient temperature and longer for low one).

COMPONENTS DESCRIPTION

A. WATER PUMP

The water pump operates continually throughout the freezing cycle.

The pump primes the water from the sump to the spray system and through the spray nozzles sprays it into the inverted cup molds to be frozen into crystal clear ice cubes.

It is recommended that the pump motor bearings be checked at least every six months.

B. WATER INLET SOLENOID VALVE - 3/4 MALE FITTING

The water inlet solenoid valve is energized only during the defrost cycle.

When energized it allows a metered amount of incoming water to flow over the evaporator cavity to assist the hot gas in defrosting the ice cubes.

The water running over the evaporator cavity drops by gravity, through the dribbler interstices of the platen, into the sump reservoir.

C. HOT GAS SOLENOID VALVE

The hot gas solenoid valve consists basically in two parts: the valve body and the valve coil. Located on the hot gas line, this valve is energized by the contacts 3-2 of the evaporator thermostat during the defrost cycle.

During the defrost cycle the hot gas valve coil is activated so to attract the hot gas valve piston in order to give way to the hot gas discharged from compressor to flow directly into the evaporator serpentine to defrost the formed ice cubes.

D. BIN THERMOSTAT

The bin thermostat control body is located in the front of control box behind the front louvered panel. The thermostat sensing tube is located into a bulb holder on the side wall of the ice storage bin where it automatically shuts the icemaker OFF when in contact with the ice and re-starts the icemaker when the ice is removed. Factory settings are 1°C OUT and 4°C IN.

E. CUBE SIZE CONTROL (EVAPORATOR THERMOSTAT)

The cube size control (evaporator thermostat) body is located in the front of control box behind the front louvered panel; it's basically a reverse acting temperature control which closes the contacts 3-2 when its temperature decreases and closes the opposite contacts 3-4 when the temperature rises.

The thermostat sensing bulb is located into a plastic tube (bulb holder) secured by two clips directly to the evaporator serpentine.

This control determines the length of the freezing cycle and correspondingly the size of the cubes. A lower setting will produce a larger cube (oversize) while a higher setting a smaller cube (shallow size).

When closed on contacts 3-2 it activates the defrost or harvest cycle components.

The cube size control is set up in the factory to ensure the correct dimension.

NOTE. *The thermostat is very sensitive! By a little movement of the knob correspond a big size change of the ice cubes. If necessary only, it's recommended to make max 1/20 of turn regulation each time.*

F. FAN MOTOR

The fan motor is electrically connected in parallel to the water pump and it operates continuously only during the freezing cycle keeping the proper head pressure by circulating air through the condenser fins.

G. COMPRESSOR

The hermetic compressor is the heart of the refrigerant system and it is used to circulate and retrieve the refrigerant throughout the entire system. It compresses the low pressure refrigerant vapor causing its temperature to rise and become high pressure hot vapor (hot gas) which is then released through the discharge valve.

H. WATER SPRAY SYSTEM

Through its nozzles it sprays the water on each individual inverted mold to be frozen into ice.

I. SAFETY HI TEMPERATURE THERMOSTAT

Located on the bottom part of the control box it is a manual reset switch that trips OFF the operation of the machine when its bulb (located on the liquid line just before the drier) reaches the temperature of 80°C.

J. CLEANING SWITCH

Located on the bottom left side of the control box is used to energize the water inlet and the hot gas valves so to charge the water into the sump tank of the machine.

K. HI PRESSURE CONTROL

Used on water cooled ice makers it functions to maintain the head pressure within the preset values of 6,5 ÷ 10 bars, by intermittently activating the water inlet valve to the condenser.

L. WATER INLET SOLENOID VALVE - 3/4 MALE FITTING

A second water inlet solenoid valve, operating through an automatic hi-pressure control, is used on water cooled versions to supply water to the condenser.

When activated it supplies a metered amount of water to the condenser in order to limit its temperature and the refrigerant operating high pressure.

MAINTENANCE AND CLEANING INSTRUCTIONS

CLEANING INSTRUCTIONS OF WATER SYSTEM

1. Remove the front and top panels to gain access either to the control box and to the evaporator.
2. Make sure that all ice cubes have been released from their molds, then switch off the unit.
3. Prepare the cleaning solution by diluting in a plastic container one or two liters of warm water (45°-50°C) with a 0,1-0,2 liters of Ice Machine Cleaner.

WARNING. The Ice Machine Cleaner contains Phosphoric and Hydroxyacetic acids. These compounds are corrosive and may cause burns if swallowed, DO NOT induce vomiting. Give large amounts of water or milk. Call Physician immediately. In case of external contact flush with water. KEEP OUT OF THE REACH OF CHILDREN.

4. Scoop out all the ice cubes stored into the bin in order to prevent them from being contaminated with the cleaning solution then flush out the water from the sump reservoir by removing the overflow stand-pipe.
5. Remove the plastic cup located on the bottom of sump/freezing chamber to drain out all water and scale deposits.



6. Remove the evaporator cover then slowly pour onto the evaporator platen the cleaning solution. With the help of a brush dissolve the most resistant and remote scale deposits in the platen.
7. Turn the CLEANING switch on "II-CLEAN", close the water tap and switch on the machine.
8. Allow the ice maker to operate for about 20 minutes.

NOTE. *The amount Cleaner and the time needed for the cleaning of water system depends of the water conditions.*

9. Switch OFF then flush out the cleaning solution from the sump reservoir then pour onto the evaporator cavity two or three liters of clean potable water to rinse the molds and the platen.
10. Switch ON the machine. The water pump is again in operation to circulate the water in order to rinse the entire water system.
11. Do the operation as per steps 8 and 9 twice so to be sure no more traces of descaling solution remains into the sump.
12. Pour on the upper side of the evaporator platen fresh water with a capfull of disinfectant solution then turn again the machine in normal operating mode so to sanitize all the water system for approx. 10 minutes.

NOTE. *Do not mix descaling with disinfectant solution to avoid the generation of a very aggressive acid.*

13. Flush out the disinfectant solution from the sump reservoir, open the water tap then switch on the machine.
14. When water starts overflowing through the drain line, set the switch to "operation" position "I-ON". The unit is now ready to resume normal operation.
15. Place again the evaporator cover and the unit service panels.
16. At completion of the freezing and harvest cycle make sure of proper texture and clearness of the ice cubes and that, they do not have any acid taste.

ATTENTION. *In case the ice cubes are cloudy-white and have an acid taste, melt them immediately by pouring on them some warm water. This to prevent that somebody could use them.*

17. Wipe clean and rinse the inner surfaces of the storage bin.

REMEMBER. *To prevent the accumulation of undesirable bacteria it is necessary to sanitize the interior of the storage bin with an anti-algae disinfectant solution every week.*

ISTRUZIONI DI FUNZIONAMENTO

AVVIAMENTO

Dopo aver correttamente installato l'apparecchio ed averlo collegato alla rete elettrica ed idraulica, seguire la seguente procedura per l'avviamento.

A. Togliere dal fabbricatore di ghiaccio il pannello frontale e localizzare l'interruttore di lavaggio.

B. Spostare l'interruttore di lavaggio sulla posizione "Il CLEAN". Questo chiude il circuito elettrico della valvola di ingresso dell'acqua e della valvola gas caldo.

C. Spostare, a questo punto sia l'interruttore posto sulla linea di alimentazione elettrica che l'interruttore generale dell'apparecchio sulla posizione ON (acceso). L'apparecchio partirà nella fase di sbrinamento con i seguenti componenti in funzione:

VALVOLA INGRESSO ACQUA

VALVOLA GAS CALDO

Sono in funzione anche la Pompa ed il Motoventilatore (nel caso di apparecchi raffreddati ad aria).

D. Lasciare funzionare la macchina nella fase di sbrinamento per circa tre - quattro minuti fino ad avere dell'acqua allo scarico dell'apparecchio. Quindi spostare l'interruttore di lavaggio sulla posizione "I ON".

NOTA. Durante la fase di sbrinamento l'acqua entra nell'apparecchio, attraverso la valvola solenoide di ingresso dell'acqua, eccitata durante questa parte del ciclo, e attraverso l'apposita tubazione è indirizzata sulla parte superiore dell'evaporatore. Dopo aver coperto l'intera superficie di plastica dell'evaporatore, l'acqua viene scaricata, attraverso le fessure di drenaggio, nella vaschetta di raccolta, riempiendola.

E. L'apparecchio inizia così il suo primo ciclo di congelamento con i seguenti componenti in funzione:

COMPRESSORE

POMPA

MOTOVENTILATORE (solo nei modelli raffreddati ad aria)

F. Osservare attraverso l'apertura di scarico dei cubetti che la barra spruzzante sia correttamente posizionata e che l'acqua venga uniformemente spruzzata sugli stampini rovesciati dell'evaporatore.

Verificare che la tendina di plastica sia posizionata correttamente impedendo la fuoriuscita dell'acqua attraverso le proprie lamelle.

G. Il processo di fabbricazione del ghiaccio ha così inizio con l'acqua che viene continuamente spruzzata sugli stampini rovesciati e con la temperatura dell'evaporatore che gradualmente si abbassa.

H. Quando la temperatura dell'evaporatore raggiunge un valore predeterminato il termostato evaporatore commuta i suoi contatti dando luogo alla fine del ciclo di congelamento ed all'inizio del ciclo di scongelamento.

I. Verificare che durante la fase di scongelamento l'acqua di alimentazione vada a reintegrare quella precedentemente usata per la produzione dei cubetti e che quella eccedente trabocchi nel tubo di troppo pieno e fluisca nella tubazione di scarico dell'apparecchio.

J. Osservare i cubetti di ghiaccio prodotti. Questi devono essere della giusta dimensione. Nel caso contrario, attendere il secondo ciclo di produzione del ghiaccio, prima di effettuare qualsiasi regolazione.

K. Se necessario la durata del ciclo di congelamento può essere modificata ruotando con piccolissimi spostamenti (spostare di 1/20 di giro per volta) la manopola del termostato evaporatore posta nella parte frontale della scatola elettrica fino al raggiungimento della dimensione ottimale.

Controllare l'aspetto dei cubetti di ghiaccio prodotti: cubetti aventi delle corrette dimensioni esterne ma particolarmente opachi, indicano che il fabbricatore di ghiaccio ha avuto una mancanza d'acqua durante la fase finale del ciclo di congelamento o che, l'acqua usata per la produzione del ghiaccio è di pessima qualità e quindi si rende necessario l'uso di filtri adeguati o di un condizionatore d'acqua.

L. Durante il ciclo di sbrinamento, coprire con una manciata di cubetti il bulbo sensibile del termostato contenitore e verificare lo spegnimento dell'apparecchio dopo circa due o tre minuti.

Togliere la manciata di cubetti dal bulbo sensibile e controllare che l'apparecchio si rimetta in moto in circa tre o quattro minuti.

M. Rimontare i pannelli precedentemente rimossi quindi istruire il proprietario sul funzionamento del fabbricatore di ghiaccio così come sulle operazioni di pulizia ed igienizzazione del medesimo.

PRINCIPIO DI FUNZIONAMENTO

Nei fabbricatori di ghiaccio l'acqua usata per la produzione del ghiaccio è tenuta costantemente in movimento da una pompa elettrica che attraverso un sistema spruzzante dirige l'acqua a pressione moderata sugli stampini rovesciati dell'evaporatore. Qui una parte dell'acqua spruzzata ghiaccia all'istante; il rimanente di essa ricade nel sottostante serbatoio di recupero per essere ricircolata.

CICLO DI CONGELAMENTO

Il refrigerante allo stato gassoso ed ad alta temperatura viene pompato dal compressore e, passando poi attraverso il condensatore, si trasforma in refrigerante allo stato liquido.

La linea del liquido permette al refrigerante di fluire dal condensatore al tubo capillare attraverso il filtro deumidificatore. Durante il passaggio attraverso il tubo capillare il refrigerante allo stato liquido perde gradualmente parte della sua pressione e conseguentemente parte della sua temperatura. Successivamente raggiunge ed entra nella serpentina dell'evaporatore.

L'acqua spruzzata sugli stampini rovesciati dell'evaporatore cede calore al refrigerante circolante all'interno della serpentina, causandone l'evaporazione, ed il conseguente cambiamento del suo stato fisico, cioè da liquido diviene vapore. Il refrigerante allo stato vaporoso dopo essere passato attraverso l'accumulatore viene aspirato nuovamente nel compressore tramite la linea di aspirazione.

Il ciclo di congelamento è regolato da un controllo della temperatura (termostato evaporatore) che determina la durata del ciclo e di conseguenza la dimensione dei cubetti.

I componenti in funzione durante il ciclo di congelamento sono:

IL COMPRESSORE

LA POMPA

IL VENTILATORE (nei modelli raffreddati ad aria)

Nei modelli raffreddati ad aria la pressione di mandata del sistema refrigerante (alta pressione) cala progressivamente da un valore di circa **9,5 bar** (con temperatura ambiente di 21°C), che si riscontra all'inizio del ciclo di congelamento, fino ad un valore minimo di **6,5 bar** proprio alla fine del ciclo di congelamento. Questi valori sono influenzati dalla temperatura dell'ambiente in cui è installato l'apparecchio e aumentano proporzionalmente con l'aumentare di quest'ultima. Con apparecchi installati in condizioni normali (21°C ambiente) la pressione di aspirazione o bassa pressione scende rapidamente a **1 bar** all'inizio del ciclo di congelamento, cioè quando il cubetto di ghiaccio inizia a formarsi, declinando lentamente a circa **0,7 bar** allorché il cubetto di ghiaccio è completamente formato.

Nei modelli raffreddati ad acqua è utilizzato un pressostato per alimentare elettricamente, in modo intermittente, una valvola a solenoide situata sulla linea idraulica di alimentazione al condensatore.

CICLO DI SCONGELAMENTO O SBRINAMENTO

Al momento in cui il termostato evaporatore sente la temperatura corrispondente ai cubetti di ghiaccio di dimensione piena, i contatti dello stesso cambiano posizione alimentando i seguenti componenti:

COMPRESSORE

VALVOLA DI INGRESSO ACQUA

VALVOLA DEL GAS CALDO

L'acqua in immissione passa attraverso la valvola solenoide di ingresso ed il controllo di flusso che è posto all'interno della medesima, arriva sulla parte superiore dell'evaporatore da dove cola, attraverso le fessure di drenaggio, nel sottostante serbatoio di pescaggio della pompa. Il livello massimo dell'acqua nel serbatoio è limitato da un tubo di troppo pieno che ha la funzione di indirizzare verso lo scarico l'acqua in eccesso. Il refrigerante allo stato gassoso, pompato dal compressore, viene ora dirottato dalla valvola del gas caldo aperta direttamente alla serpentina dell'evaporatore, seguendo il percorso più diretto cioè, non passando attraverso il condensatore. Il gas caldo circolante all'interno della serpentina dell'evaporatore, fa aumentare la temperatura degli stampini causando quindi lo stacco dai medesimi dei cubetti di ghiaccio.

I cubetti che si staccano cadono sopra una griglia inclinata da dove scivolano attraverso l'apertura con tendina a lamelle, per cadere all'interno del contenitore del ghiaccio.

Grazie al fluire del gas caldo nella serpentina dell'evaporatore, la temperatura dello stesso sale e conseguentemente sale anche la temperatura del bulbo sensibile del termostato evaporatore il quale cambia i suoi contatti disattivando la bobina della valvola gas caldo e della valvola di ingresso acqua ed attivando la pompa di circolazione dell'acqua e il ventilatore iniziando così un nuovo ciclo di congelamento.

DESCRIZIONE DEI COMPONENTI

A. POMPA

La pompa opera in continuazione soltanto durante il ciclo di congelamento dirigendo l'acqua verso la piastra spruzzante.

Dalla barra spruzzante l'acqua, attraverso gli spruzzatori viene diretta sugli stampini rovesciati subendo, in questa fase, una certa aerazione permettendo così di ottenere un cubetto di ghiaccio solido e cristallino.

Si consiglia di controllare lo stato dei cuscinetti almeno ogni sei mesi.

B. VALVOLA SOLENOIDE DI INGRESSO DELL'ACQUA - RACCORDO DA 3/4 GAS MASCHIO

La valvola solenoide di ingresso dell'acqua posta nella parte posteriore dell'apparecchio, è eccitata solamente durante il ciclo di sbrinamento. Quando è eccitata permette, ad una limitata quantità d'acqua, di fluire verso la parte superiore della piastra evaporatore assistendo così il gas caldo

durante la fase di distacco dei cubetti. Quest'acqua viene quindi scaricata dalla piastra dell'evaporatore, attraverso le fessure di scarico, nel serbatoio di raccolta sottostante da dove viene aspirata dalla pompa e diretta alla barra spruzzante.

C. VALVOLA SOLENOIDE DEL GAS CALDO

La valvola solenoide del gas caldo è composta essenzialmente da due parti, rispettivamente il corpo e la bobina. Situata sulla linea di mandata del compressore è attivata dai contatti 3-2 (seconda posizione), del termostato evaporatore durante il ciclo di sbrinamento.

Durante il ciclo di sbrinamento la bobina, collocata sulla parte superiore della valvola gas caldo è attivata attraendo pertanto il pistoncino posto all'interno del corpo valvola.

Questo apre il passaggio al gas caldo pompato dal compressore, consentendogli di fluire direttamente nella serpentina dell'evaporatore distaccando così i cubetti di ghiaccio dai bicchierini.

D. TERMOSTATO CONTENITORE

Il tubo sensibile del termostato contenitore (tubo capillare) è inserito nel tubo portabulbo fissato sulla parete della cabina di deposito del ghiaccio ed ha il compito di interrompere il funzionamento dell'apparecchio quando il tubo sensibile è coperto dal ghiaccio e di farlo ripartire non appena il ghiaccio sia stato rimosso. Il termostato contenitore è tarato direttamente in fabbrica per fermare l'apparecchio a 1°C e riattaccarlo a 4°C.

E. TERMOSTATO EVAPORATORE (CONTROLLO DELLA DIMENSIONE DEI CUBETTI)

Il termostato evaporatore posto nella parte frontale della scatola elettrica, è essenzialmente un controllo della temperatura che chiude i suoi contatti 3-2 quando la temperatura scende (fine ciclo di congelamento) e li apre chiudendo i contatti 3-4 quando la temperatura sale (fine ciclo di sbrinamento).

Questo controllo determina la durata del ciclo di congelamento e di conseguenza la dimensione dei cubetti di ghiaccio. Una bassa regolazione produrrà cubetti di ghiaccio troppo grandi mentre al contrario un'alta regolazione produrrà cubetti di ghiaccio (troppo piccoli). I contatti del termostato evaporatore sulla seconda posizione (contatti 3-2) chiudono il circuito elettrico ai componenti del ciclo di sbrinamento controllandone la sua durata.

Il termostato evaporatore è regolato in fabbrica per garantire la corretta dimensione del cubetto.

NOTA. Il termostato è molto sensibile. Ad un piccolo spostamento della maniglia di regolazione corrisponde un grande cambiamento dimensionale del cubetto. Nel caso sia strettamente necessario, si raccomanda di fare regolazione di 1/20 di giro per volta.

F. VENTILATORE

Il ventilatore, collegato al circuito elettrico attraverso i contatti 3-4 del termostato evaporatore, opera soltanto durante il ciclo di congelamento, facendo circolare l'aria attraverso il condensatore e mantenendo così, entro valori prestabiliti l'alta pressione.

G. COMPRESSORE ERMETICO

Il compressore ermetico ha il compito di far circolare il refrigerante attraverso l'intero sistema.

Esso aspira il refrigerante sotto forma di vapore a bassa pressione e temperatura, lo comprime, facendone aumentare di conseguenza sia la pressione che la temperatura, e lo trasforma in vapore ad alta pressione e temperatura che lascia il compressore attraverso la valvola di scarico.

H. BARRA SPRUZZANTE

L'acqua, forzata dalla pompa all'interno della barra spruzzante, fuoriesce attraverso gli spruzzatori i quali hanno il compito di dirigere il getto d'acqua verso gli stampini raffreddati dell'evaporatore.

I. TERMOSTATO DI SICUREZZA

Posto nella parte inferiore della scatola elettrica è del tipo a reinserimento manuale ed arresta il funzionamento dell'apparecchio quando il suo bulbo (ancorato alla linea dal liquido poco prima del filtro deumidificatore) raggiunge la temperatura di 80°C.

J. INTERRUITTORE DI LAVAGGIO

Interruttore manuale, posto nella parte sinistra della scatola elettrica eccita la bobina della valvola del gas caldo e della valvola di ingresso dell'acqua per il caricamento manuale dell'acqua e per risciacquare il circuito idraulico dell'apparecchio durante le operazioni di pulizia.

K. VALVOLA SOLENOIDE DI INGRESSO ACQUA

Una seconda valvola solenoide di ingresso acqua, comandata da un pressostato di alta automatico, è prevista per alimentare il condensatore. Quando è attivata permette ad un flusso calibrato di acqua di entrare nella serpentina di raffreddamento in modo da asportare il calore ed abbassare la temperatura nonché la pressione del refrigerante in circolazione.

L. PRESSOSTATO DI ALTA

Impiegato sia nei modelli raffreddati ad aria che ad acqua mantiene entro valori prestabiliti la pressione di mandata del circuito frigorifero alimentando ad intermittenza la bobina della valvola solenoide di ingresso acqua al condensatore.

ISTRUZIONI PER LA PULIZIA DEL CIRCUITO IDRAULICO

1. Togliere il pannello frontale e superiore per accedere sia alla scatola elettrica che all'evaporatore.

2. Attendere la fine del ciclo di sbrinamento quindi spegnere l'apparecchio tramite l'interruttore principale.

3. In un secchio pulito preparare la soluzione disincrostante diluendo in 1-2 litri di acqua potabile calda (45-50°C) 0,2 litri di disincrostante.

ATTENZIONE. I disincrostanti per produttori di ghiaccio contengono una soluzione di acido fosforico e idrossiacetico. Questa soluzione è corrosiva e, se ingerita, può causare disturbi intestinali. Non provocare il vomito. In questo caso bisogna bere una abbondante quantità di acqua o di latte e chiamare subito il medico. Nel caso di contatto esterno è sufficiente lavare la parte con acqua. TENERLO LONTANO DALLA PORTATA DEI BAMBINI.

4. Prelevare tutto il ghiaccio stivato nel contenitore in modo che questi non venga contaminato con la soluzione disincrostante.

5. Rimuovere il tappo in plastica posizionato sotto il serbatoio acqua/involucro evaporatore per scaricare tutta l'acqua ed i depositi di calcare e scorie.



6. Rimuovere il coperchio dell'evaporatore e versare lentamente la soluzione disincrostante tra le formine di rame. Impiegare un pennello per sciogliere le incrostazioni presenti negli angoli più remoti.

7. Posizionare l'interruttore di lavaggio su "II CLEAN", chiudere il rubinetto di alimentazione dell'acqua e dare tensione all'apparecchio tramite l'interruttore principale.

8. Lasciare l'apparecchio in funzione per circa 20 minuti.

NOTA. La quantità di disincrostante così come il tempo necessario per la disincrostazione dipendono dalle condizioni del circuito idraulico (incrostazioni).

9. Spegnere l'apparecchio, scaricare la soluzione disincrostante dal serbatoio quindi versare nella parte superiore dell'evaporatore 2 o 3 litri di acqua potabile per risciacquare sia gli stampini che la piastra in plastica.

10. Accendere l'apparecchio. La pompa è di nuovo in funzionamento per ricircolare l'acqua così da risciacquare l'intero circuito idraulico.

11. Ripetere quanto esposto ai punti 8 e 9 almeno 2 volte.

12. Versare sulla parte superiore dell'evaporatore una caraffa d'acqua contenente della sostanza battericida, quindi rimettere in funzione l'apparecchio allo scopo di igienizzare tutto il circuito idraulico per circa 10 minuti.

ATTENZIONE. Non miscelare la sostanza battericida con il disincrostante al fine di evitare la generazione di acidi molto aggressivi.

13. Scaricare la soluzione disinfettante dal serbatoio quindi aprire il rubinetto di alimentazione dell'acqua e dare tensione all'apparecchio.

14. Quando dallo scarico si nota la fuoriuscita dell'acqua posizionare l'interruttore di lavaggio su "I ON" al fine di rimettere l'apparecchio nelle condizioni di funzionamento normale.

15. Rimontare il coperchio dell'evaporatore ed i pannelli precedentemente rimossi.

16. Controllare che i cubetti di ghiaccio prodotti dopo il primo ciclo di congelamento siano trasparenti e che non abbiano sapore acidulo.

ATTENZIONE. Non utilizzare i cubetti opachi-bianchi e di sapore acidulo prodotti dopo il procedimento di pulizia del sistema idraulico con il disincrostante. Per ogni evenienza è bene versare dell'acqua tiepida all'interno del contenitore così da sciogliere i cubetti di ghiaccio appena prodotti.

17. Sciacquare ed asciugare le pareti interne del contenitore del ghiaccio.

NOTA. Ricordarsi che per evitare l'accumulo di batteri indesiderati è necessario pulire ed igienizzare le pareti interne del contenitore ogni settimana con una soluzione di acqua mista ad una sostanza battericida.

INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT

DÉMARRAGE

Après avoir installé correctement la fabrique de glace et avoir complété le branchement hydrauliques et électriques, effectuez les opérations de démarrage ci-dessous:

- A.** Enlever le panneau frontal et localiser le boîtier de contrôle.
- B.** Positionner l'interrupteur de nettoyage sur la position II pour alimenter les bobines de la vanne d'arrivée d'eau et de gaz chauds.
- C.** Mettre l'interrupteur principale en position ON (Marche) pour mettre la machine sous tension. L'appareil démarre donc sur le cycle de "démoulage" avec les suivants composants en fonctionnement.

VANNE D'ARRIVÉE D'EAU

VANNE DE GAZ CHAUDS

VENTILATEUR (pour les machines refroidis par air)

COMPRESSEUR

- D.** Laissez la machine dans la phase de remplissage d'eau par trois/quatre minutes jusqu'à ce que l'eau arrive en correspondance au trop plein (eau écoule par la vidange) puis repositionner l'interrupteur de nettoyage sur la position FONCTIONNEMENT (I). Pendant la phase de remplissage d'eau/degivrage, vérifiez que l'eau, qui arrive sur la platine évaporateur, s'écoule et tombe bien dans le réservoir d'eau. Dans le réservoir le niveau d'eau monte graduellement jusqu'à ce qu'il arrive en correspondance du trop plein, l'eau en excès qui continue à arriver dans le réservoir s'écoule, par le trop plein, dans la vidange. La machine est maintenant prête pour son premier cycle de congélation.

- E.** À la fin de la phase de remplissage d'eau/degivrage la machine passe automatiquement en cycle de congélation avec le démarrage des éléments suivants (Fig. 1):

COMPRESSEUR

POMPE A EAU

VENTILATEUR (pour les machines refroidis par air)

- F.** Vérifiez, à travers l'ouverture de passage de glaçons, que le système d'arrosage d'eau soit bien positionné et que l'eau vienne à bien être aspergé vers les moules de l'évaporateur et que

les lamelles en plastique du rideau sont bien libre de basculer et qu'il n'y a pas de l'eau qui passe au travers celles ci.

- G.** Le processus de fabrication de glace commence lorsque l'eau est aspergé sur les moules. Ceux-ci viennent à être graduellement réfrigérés par l'évaporation du réfrigérant qui circule dans le serpentin d'évaporateur.

- H.** Lorsque le bulbe du thermostat évaporateur, logé sur la serpentine d'évaporateur, atteint la température d'enclenchement changes de position pour faire démarré le cycle de dégivrage.

- I.** Contrôlez, pendant le cycle de démoulage, que l'eau qui arrive dans la machine, coule bien sur la platine évaporateur, pour tomber dans le réservoir, de manière de rétablir le niveau d'eau jusqu'au bord du trop plein. Vérifiez aussi que le surplus d'eau s'écoule bien à la vidange.

- J.** Contrôlez l'apparence et la forme des glaçons qui viennent de tomber dans la cabine. Les glaçons corrects doivent avoir un épaisseur de environ 7÷8 mm. Lorsqu'ils ne sont pas conformes, attendre la fin du second cycle avant de faire un réglage à l'aide du thermostat évaporateur en tournant sa vis de réglage. Cette vis doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre pour avoir un épaisseur supérieur et à l'inverse pour réduire l'épaisseur. Si les glaçons se présentent opaques et avec un creux trop profond dans leur centre, cela peut provenir d'une manque partielle d'eau qui s'est vérifiée pendant la phase finale du cycle de congélation ou, il peut bien provenir d'une mauvaise qualité de l'eau. Pour ce dernier cas, il sera nécessaire d'avoir un filtre ou un équipement de traitement d'eau.

- K.** Durant le démoulage, maintenir une poignée des glaçons contre le bulbe du thermostat cabine pour vérifier le correct fonctionnement de ce dispositif. La fabrique à glace doit s'arrêter dans environs 30 seconds 1 minute, exactement quand la température du bulbe a atteint +1°C, chose qui provoque l'ouverture des contacts du thermostat. Retirée la poignée de cubes du contact avec le bulbe, la machine se remet automatiquement en route - lorsque la température du bulbe monte à +4°C - en démarrant par la phase de démoulage. Remontez des panneaux enlevés avant.

- L.** Expliquez avec soin au client/utilisateur les spécifications importantes de la machine, la mise en route et l'entretien, en parcourant toutes les procédures dans le MODE D'EMPLOI.

PRINCIPE DE FONCTIONNEMENT

Dans les machines à glaçons SIMAG l'eau pour la fabrication de la glace est continuellement en mouvement.

Une pompe électrique de circulation la pulvérise sous une pression adéquate à travers les jets dans les moules de l'évaporateur.

Une partie de cette eau se cristallise au contact des moules réfrigérés. La glace obtenue en forme de cloche sur les parois remplit petit à petit les moules donnant les glaçons finals.

CYCLE DE CONGELATION

Le gaz réfrigérant est refoulé par le compresseur dans le condenseur, où il est refroidi et condensé en liquide par l'air ou par l'eau de refroidissement. Le réfrigérant liquide traverse le filtre déshydrateur et passe en suite par le tube capillaire où, l'échange de chaleur lui fait perdre un peu de sa pression et de sa température.

Le réfrigérant liquide pénètre dans le serpentín évaporateur (qui est un tube de diamètre supérieur à celui du capillaire) où il se détend et commence à partiellement s'évaporer.

Ce changement d'état est aussi provoqué par l'eau aspergé dans les moules qui fournit la chaleur nécessaire pour l'évaporation complète du réfrigérant.

Le réfrigérant en vapeur passe en suite au travers de l'accumulateur, où toute trace de liquide est vaporisé, puis retourne au compresseur totalement en vapeur - via tuyauterie d'aspiration où il échange de la chaleur avec le capillaire - pour être refoulé de nouveau.

Le cycle de congélation est contrôlé par le thermostat évaporateur qui a son bulbe en contact avec la serpentine évaporateur.

Les composants électriques en fonctionnement pendant le cycle de congélation sont:

COMPRESSEUR

VENTILATEUR (Pour les machines refroidis par air)

POMPE A EAU

Pour les modèles refroidis par air pendant le cycle de congélation, la haute pression du réfrigérant varie entre 9,5 bar.

NOTA. Dans le cas où la température (ou pression correspondant) du condenseur monte à une valeur supérieure à 70/75 °C à cause d'une manque partielle ou totale d'eau de refroidissement, ou du condenseur bloqué par la saleté pour les versions refroidis par air, **un dispositif de sécurité par activation manuel** arrête le fonctionnement de la machine.

Après avoir examiné la raison de l'arrêt et avoir remédié la situation **il faut the presser be bouton de rearmement** en passant par les trous sur le panneau avant ou remuer le même.

Au départ du cycle de congélation la pression d'aspiration descend assez rapidement sur la valeur de **1 bars** puis elle s'abaisse graduellement en relation avec l'augmentation graduelle d'épaisseur glaçons pour atteindre à la fin du cycle à **0,7 bar** quand les glaçons sont formés.

CYCLE DE DEMOULAGE

Lorsque la température correspondante à la dimension requise pour les cubes de glace, est atteinte dans l'évaporateur, le contact du thermostat ferme le circuit sur les composants suivants:

COMPRESSEUR

VENTILATEUR

VANNE D'ARRIVEE D'EAU

VANNE GAZ CHAUDS

L'eau qui arrive dans la machine, en passant par la vanne d'arrivée et par le limiteur de débit, s'écoule sur la platine évaporateur, dont l'eau travers les fissures d'écoulement et tombe dans le réservoir. Cette eau se mélange avec celle qui est restée du cycle précédent, pour faire monter le niveau jusqu'au bord du trop plein.

L'excès d'eau du réservoir s'évacue par le trop plein de la vidange, de ce fait limite la concentration des sels minéraux dans le réservoir. Entre temps les gaz chauds déchargés par le compresseur sont déviés par la vanne de gaz chauds ouverte, directement dans le serpentín évaporateur. Le gaz chauds qui circulent dans le serpentine évaporateur chauffent suffisamment les moules pour faire décoller les glaçons formés. Les glaçons libérés tombent sur le plan de chute et ils sont canalisés, au travers de l'ouverture de sortie glace, dans la cabine de stockage. A la fin du cycle de dégivrage les deux vannes, celle de gaz chauds et celle d'arrivée d'eau, viennent à être désactivées, permettant ainsi à la machine de commencer un nouveau cycle de congélation.

DESCRIPTION DES COMPOSANTS

A. POMPE A EAU

La pompe à eau fonctionne en permanence pendant la phase de congélation et refoule l'eau en direction du système d'arrosage pour l'asperger à l'intérieur des moules; en ce faisant, l'eau vient à être aérée, chose qui permet la formation de glaçons transparents et solides. Il est recommandé de vérifier les roulements du moteur de la pompe tous les six mois.

B. ÉLECTROVANNE D'ADMISSION D'EAU

L'électrovanne d'admission d'eau est activée pendant la phase de démoulage et de remplissage d'eau. Quand elle est activée une quantité d'eau suffisante circule entre les moules de la platine évaporateur, aidant ainsi le gaz chauds à démouler les glaçons.

L'eau s'écoule à travers les trous de la platine pour tomber dans le réservoir, situé sous l'évaporateur, d'où elle est recyclée par la pompe à eau en direction du système d'arrosage.

C. ÉLECTROVANNE DE GAZ CHAUD

L'électrovanne de gaz chauds comprend deux parties: le corps avec son noyau plongeur et la bobine.

Elle est montée sur la ligne de refoulement du compresseur et est alimentée par les contacts du thermostat évaporateur pendant le cycle de démoulage et pendant le cycle de remplissage d'eau.

Pendant le démoulage, la bobine, placée au dessous du corps de la vanne, est excitée attirant ainsi le noyau plongeur à l'intérieur du corps de la vanne pour dévier le gaz chauds, provenant du compresseur, directement dans la serpentine évaporateur pour dégivrer les glaçons formés.

D. THERMOSTAT CABINE

Le thermostat cabine a son bulbe fixé sur une des parois intérieures de la cabine des dépôts de la glace et il arrête le fonctionnement de la machine quand son bulbe vient à se trouver en contact avec les glaçons.

Il est réglé à l'usine pour couper à + 1 °C et enclencher à + 4°C.

Vérifier, avant remplacement, son bon fonctionnement en plaçant de la glace sur le bulbe avant de le monter sur la machine.

Un déclit audible indiquera la coupure.

E. THERMOSTAT CONTROLANT LA DIMENSION DES CUBES OU THERMOSTAT D'ÉVAPORATEUR

Le thermostat est logé dans la boîte électrique, à l'intérieur de la machine. Son fonctionnement est lié à la température de l'évaporateur par intermédiaire de son bulbe placé sur un de ses tubes.

Cet appareil fixe la durée du cycle de congélation et, parallèlement, la dimension des cubes.

Une coupure plus basse produira un plus gros cube, alors qu'une coupure plus haute donnera un cube plus petit.

En tournant dans le sens des aiguilles d'une montre, la coupure se fait sur + froid, inversement sur - froid avec en butée, une position "STOP".

Réglé en usine, il est recommandé d'agir progressivement et peu à la fois à chaque réglage. Si le premier contact est lié à la température, le second est inverseur. Il commande et contrôle les composants du cycle de démoulage.

F. MOTOVENTILATEUR

Le motoventilateur est branché aux contacts 3-4 du thermostat évaporateur, en parallèle avec la pompe à eau, et il est en fonctionnement continu pendant le cycle de congélation pour maintenir la haute pression entre les valeurs prédéfinies.

G. COMPRESSEUR

Le compresseur, du type hermétique, est le cœur du circuit réfrigérant, il véhicule et récupère le réfrigérant à travers l'ensemble du système.

Il comprime le réfrigérant vapeur, à basse pression, augmentant ainsi sa température et le transforme en gaz chauds à haute pression qui vient déchargé par le clapet de refoulement.

H. SYSTÈME D'ARROSSAGE D'EAU

À travers ses gicleurs, le système d'arrosage asperge d'eau les moules réfrigérées de l'évaporateur et ce grâce à la pompe à eau qui met le circuit hydraulique sous pression.

I. THERMOSTAT DE SÉCURITÉ (par activation manuel)

Fixé sur le tuyau du liquide sortant du condenseur ce appareil est électriquement branché en amont de tous autres dispositifs de contrôle et il arrête le fonctionnement de la machine quand a senti que la température de la ligne liquide a montée à 75°C ou pression correspondant.

J. INTERRUPTEUR DE NETTOYAGE (I-II)

Interrupteur manuel "Cleaning-Opérations" logé sur la boîte électrique, alimentant les vannes électromagnétiques d'eau et de "gaz chauds" pour assurer le dégivrage manuel et le rinçage du circuit d'eau lors des opérations de nettoyage.

K. ÉLECTROVANNE D'ADMISSION D'EAU (Modèles refroidi par eau)

Une électrovanne d'arrivée d'eau spéciale est utilisée sur les machines refroidies par eau avec une entrée et deux sorties pour alimenter d'eau le condenseur et le réservoir (cuve). Cette deuxième sortie de l'électrovanne est commandée par un pressostat H.P. et elle fait arriver au condenseur un débit d'eau adéquate pour maintenir la valeur de pression de condensation entre la plage voulue.

L. PRESSOSTAT H.P. (Modèles refroidi par eau)

Utilisée seulement sur les machines refroidies par eau le pressostat H.P. contrôle le fonctionnement de la vanne d'alimentation d'eau au condenseur pour limiter les variations de la pression de la condensation selon la température de l'eau (9,5÷10,5 bar).

INSTRUCTIONS D'ENTRETIEN ET DE NETTOYAGE

A. GÉNÉRALITES

La fréquence et le mode d'emploi pour l'entretien et le nettoyage sont donnés à titre indicatif et ne constituent pas une règle absolue d'utilisation. La fréquence de nettoyage variera en fonction des conditions de température ambiante du local et de l'eau et aussi de la quantité de glace produite. Chaque machine doit être entretenu individuellement en conformité avec son utilisation propre.

B. ENTRETIEN

NETTOYAGE DU CIRCUIT D'EAU

1. Enlevez les panneaux devant et supérieur de manière à avoir accès à la boîte de contrôle et à l'évaporateur.
2. Attendez que la machine complète le cycle en cours et termine aussi le démoulage puis positionner l'interrupteur général sur la position "OFF" et fermer la vanne d'arrêt d'eau.
3. Enlevez toute la glace déposée dans la cabine de stockage pour éviter qu'elle soit contaminée par la solution de nettoyage puis.
4. Enlevez toute la glace déposée dans la cabine de stockage pour éviter qu'elle soit contaminée par la solution de nettoyage.



5. Préparez la solution de nettoyage suivante: mélangez environ 200 ÷ 300 gr de Détartrante pour machine à glaçons dans 3 lt. environ d'eau chaude (45 ÷ 50 °C) contenue dans un bac en plastique (code 001009 01).

AVERTISSEMENT. Le produit de nettoyage Ice Machine Cleaner contient de l'acide phosphorique et de l'acide hydroxyacétique. Ces constituants sont corrosifs et peuvent provoquer des brûlures en cas d'absorption. NE PAS PROVOQUER DE VOMISSEMENT. Administrer de grandes quantités d'eau ou de lait. Appeler immédiatement le médecin. En cas de contact externe, rincer abondamment avec de l'eau. GARDER HORS DE PORTEE DES ENFANTS.

6. Démontez le couvercle d'évaporateur puis verser lentement sur l'évaporateur la solution préparée avant.

A l'aide d'un pinceau nettoyez les points cachés où les dépôts calcaires sont plus résistants.

7. Positionnez l'interrupteur de lavage sur la position **II CLEAN** et alimenter la machine à travers l'interrupteur général.

NOTA. Quand la machine est en LAVAGE, le seul composant en fonctionnement est la pompe à eau qui doit faire circuler la solution de nettoyage à l'intérieur du circuit d'eau.

8. Laissez la machine à glace fonctionner dans cette position pendant environ 20-25 minutes puis arrêter la machine avec l'interrupteur général.

9. Vidangez le réservoir d'eau pour le libérer de la solution de nettoyage utilisée puis, à plusieurs reprises, versez sur l'évaporateur deux ou trois carafes d'eau potable avec le produit bactéricide code 264000 02 afin de faire un bon rinçage et stériliser le système hydraulique de la machine. Si nécessaire enlevez le système d'arrosage pour le nettoyer soigneusement à la main.

10. Positionner l'interrupteur général sur "ON" pour alimenter de nouveau la machine. La pompe à eau cette fois refoule simplement l'eau versée avant, avec le liquide bactéricide, sur l'évaporateur pour rincer les parties intérieures de la machine et pour le stériliser dans le même temps. Attendre 10 minutes environ, puis arrêter la machine et vidanger l'eau contenue dans la cuve

11. Ouvrir la vanne d'arrêt d'eau et mettre la machine en marche. Si faisant, on vient d'activer la vanne d'arrivée d'eau pour permettre un correct remplissage et la pompe à eau.

12. Une fois que le niveau d'eau déborde par le trop plein (eau qui coule par le tuyau de vidange) il faut mettre l'interrupteur sur **I ON** au but de faire marcher la machine en fonctionnement automatique.

13. Réinstallez le couvercle de l'évaporateur et remontez les panneaux enlevés avant.

14. Quand le cycle est complété et les glaçons sont démoulés examinez chaque cube de glace pour s'assurer qu'ils sont bien transparents et que tout le goût acide a été éliminé.

ATTENTION. Si les glaçons sont opaques et ils ont un goût acide il faut les faire fondre en versant sur eux de l'eau chaude.

15. Nettoyez avec un chiffon propre les parois intérieures de la cabine de stockage.

RAPPELEZ. que pour prévenir l'accumulation des bactéries ou micro-organismes indésirables il est bien nécessaire de stériliser toutes les semaines l'intérieur de la cabine de stockage à l'aide du produit désinfectant/anti algues.